

9. April 2011

## **Positionierung des Landesschülerrates zum Musikunterricht**

Um den Musikunterricht an Gymnasien zu verbessern, wäre es sinnvoll, die Lernplanstruktur so zu verändern, dass die Musikgeschichte im Vordergrund steht. Für die Notenlehre fordern wir ebenfalls einen klar strukturierten Lehrplan, durch den die Vermittlung von Grundlagen der Notenlehre gesichert ist. Für die erweiterte Vermittlung von Kenntnissen der Notenlehre sehen wir die Schule nicht in der Verantwortung. Interessierte SchülerInnen haben die Möglichkeit, weitere Kenntnisse in Musikschulen zu erlangen! Außerdem befürworten wir Leistungskontrollen im Gesang auf freiwilliger Basis. Die Wahlgrenze bis zur 9. Klasse sollte belassen werden. Bis dahin sollten Musik und Kunst eine Wochenstunde auf dem Lehrplan bekommen. Ab der 10. Klasse sollte Musik wählbar sein, mit zwei Wochenstunden auf dem Lehrplan. Um die Kreativität dabei nicht zu vernachlässigen, sollte neben Musik noch ein weiteres Kreativität förderndes Fach angeboten werden. Solche Fächer könnten zum Beispiel Theater-, Debattierclubs oder auch schulinterne Angebote sein. Um eine weitere Verbesserung zu schaffen, wäre es angebracht, Hospitationen schulintern und schulextern durchzuführen.